

**Nelles
Pocket**



Mit aktuellen Reisetipps
und praktischen Reiseinfos



Spanien





Gran Canaria

Foto: Kallin Efremov (iStockphoto)

Reiseführer

**Nelles
Verlag**

LEGENDE

★★	Top-Attraktion (in Karte)	 Ingenio (Ort) C de Valerón (Sehenswürdigkeit)	in Karte gelb unterlegtes wird im Text erwähnt	 Autobahn
★	sehr sehenswert (in Karte)	 internationaler Flughafen		 Schnellstraße
★	sehr sehenswert (in Text)	 Naturschutzgebiet		 Fernverkehrsstraße
8	Orientierungsnummer in Text und Karte	 El Mujuelo 1764 Berggipfel (Höhe in Meter)		 Hauptstraße
8 8	Orientierungsnummer in Text und Stadtplan	 Strand		 Landstraße
	Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude	 Aussichtspunkt		 Nebenstraße
	Hotel / Restaurant	 Golfplatz		 Fußgängerzone
	Einkaufszentrum	 Antike Stätte, Ruine		 Straßennummer
	Kirche	 Leuchtturm		 Parkplatz / Busterminal
	Hospital	 Höhle / Burg		 Entfernung in Kilometer
		 Touristeninformation		 Fähre

IMPRESSUM: Nelles Pocket: Gran Canaria

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

ISBN 978-3-86574-775-4

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanzierst sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

- G0819 -

Karneval in Las Palmas de Gran Canaria; Plaza de Santa Ana.



Foto: Xavier Arnaud (Stockphoto)

Höhepunkte	8
Einstimmung	9

FEATURES

Geschichte im Überblick	10
Kanarische Küche	14
Flora und Fauna	18
Kunsthandwerk	20
Wandern	24
Radfahren	28
Windsurfen	32
Tauchen	34
Angeln	36
Golfen	38

GRAN CANARIA

Strände im Süden	43
Unwegsamer Westen	52
Der grüne Norden	56
Las Palmas de Gran Canaria	63
Der Osten	75
Höhepunkte im Zentrum der Insel	80

REISE-INFORMATIONEN

Reisevorbereitungen	86
Touristeninformation	86
Internet-Adressen	86
Spanische Botschaften	86
Info für Behinderte	86
Einreisebestimmungen	86
Gesundheitsvorsorge	87
Kleidung	87
Reisezeit	87
Währung / Geld	87
 Anreise	 87
Mit dem Flugzeug	87
Mit dem Schiff	88
 Inselhüpfen	 88
Mit dem Flugzeug	88
Mit dem Schiff	88
 Verkehrsverbindungen auf Gran Canaria	 89
Mit dem Bus	89
Mit dem Schiff	89
Mit dem Taxi	89
Mit dem Mietwagen	89
Verkehrsregeln	89
 Praktische Tipps	 90
Baden / FKK	90
Elektrizität	90
Feiertage	90
Fernsehen	91
Fotografieren	91
Konsulate	91
Kriminalität	91
Notfälle	91
Öffnungszeiten	92
Post (Correo)	92
Telefonieren	92
Trinkgeld	92
Wasser	92
Zeit	92
Zeitungen	92
Zollbestimmungen	92
 Kleiner Sprachführer	 93
 Autoren	 94
 Register	 95

Kanarische Folklore





HÖHEPUNKTE



Foto: Thomas Stanflewicz

HÖHEPUNKTE

★★**Las Dunas de Maspalomas** (S. 47): Wüstenfeeling zwischen bis zu 10 m hohen goldgelben Sanddünen.

★★**Puerto de Mogán** (S. 51): Schmucker Ferienort mit kleinen Häusern, Brücken, Kanälen und 300 m langem Sandstrand.

★★**Agate** (S. 55): Weiße Häuser, enge Gassen und Blütenpracht im Stadtpark bietet der Ort im Hinterland.

★★**Gáldar** (S. 57): Geschäftige Inselstadt, in der eine Höhle der Altkanarier gefunden wurde.

★★**Teror** (S. 60): Das schönste Städtchen der Insel glänzt mit der ★**Basilica**

de **Nuestra Señora de Pino** und einem historischen Ortskern.

★★**Arucas** (S. 62): Ein Museum dokumentiert die Geschichte der größten Rumfabrik der Kanaren. Auch die ★**Iglesia Parroquial de San Juan Bautista** lohnt eine Besichtigung.

★★**Las Palmas de Gran Canaria** (S. 63): Die Inselhauptstadt lockt mit mittelalterlichen Gassen, schönen Plätzen und den Jugendstil-Fassaden der ★**Calle Mayor de Triana**.

★★**Jardín Botánico Canario Viera y Clavijo** (S. 76): Er zeigt die einzigartige Flora des kanarischen Archipels.

★★**Telde** (S. 76): Hübsche Inselstadt mit historischem Ortskern und Heiligtum der Altkanarier.

★★**Pinar de Tamadaba** (S. 82): Größtes Waldgebiet der Insel in herrlicher Gebirgslandschaft.

Oben: Am Strand von Maspalomas. Rechts: Vom Meer hinauf in die Bergwelt.



EINSTIMMUNG

Gran Canaria ist ein „Kontinent im Westentaschenformat“: Im Süden der fast kreisrunden Insel dominieren herrliche Strände und Dünen, im Norden subtropische Täler und saftige Almen. Im Wortsinn der Höhepunkt Gran Canarias ist sein Zentrum mit einem zerklüfteten, fast 2000 m hohen Gebirge, das die UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt hat – ein fantastisches Revier für Wanderer! Von der „Cumbre“, der Gipfelregion, senken sich tief eingeschnittene Schluchten, *barrancos* genannt, hinab; jede hat ihren eigenen, unverwechselbaren Charakter. Der markante, steil aufragende „Wolkenfels“ (Roque Nublo) galt den altkanarischen Ureinwohnern, den Guanchen, als heilig. Das Gros der sonnenhungrigen Urlauber bucht sich in den Hotels und Apartementanlagen im Süden ein, denn hier gibt es die besten Strände und die meisten Unterkünfte. Wer einen Badeurlaub mit Abwechslung

schätzt, gerne Wassersport treibt oder Golf spielt, ist hier richtig. In Playa del Inglés steht das Nachtleben hoch im Kurs; ruhiger sind die Resorts Maspalomas und Meloneras mit ihren Vier- und Fünfsternehotels, Playa de los Amadores (bei Puerto Rico) mit seinem neu aufgeschütteten karibisch weißen Strand sowie Puerto de Mogán, das wegen seines besonderen Hafens den Beinamen „Klein-Venedig“ trägt. Im Nordosten erfreut sich die Inselhauptstadt Las Palmas dank ihres großen Kulturangebots zunehmender Beliebtheit. Daneben entwickelt sich ein ländlicher Tourismus für Individualreisende, die gerne in den restaurierten Landhäusern wohnen. Diese liegen über die Insel verstreut, gehäuft jedoch im Zentrum sowie im feuchteren, grüneren Norden. Besonders hübsche Bergdörfer sind Tejeda und Artenara. Noch recht beschaulich wirken der Wallfahrtsort Teror, die ehemalige Bischofsstadt Agüimes und die Stadt der Wasserbarone, Arucas.

Die Frühzeit

Vor 16 Mio. Jahren Gran Canaria entsteht nach heftigen Vulkanausbrüchen am Boden des Atlantischen Ozeans als dritte Kanarische Insel nach Lanzarote und Fuerteventura.

Um 1100 v. Chr. Phönizier, später auch Karthager, steuern die Kanaren an. Das Wissen um die Existenz der Inseln geht jedoch mit der Zerstörung Karthagos durch die Römer 146 v. Chr. verloren.

Um 400 v. Chr. Die ersten Menschen beginnen die Insel zu besiedeln. Heute gilt als ziemlich sicher, dass diese Ureinwohner von Berberstämmen der nordafrikanischen Küste abstammen. Dennoch wird gerätselt, wie ihnen die Überfahrt gelang.

Die vorspanische Zeit

Um Christi Geburt Der romanisierte Berberkönig Juba II. von Mauretanien versucht die Kanarischen Inseln mit seiner Flotte zu erobern, die Expedition scheitert jedoch.

100-160 n. Chr. Claudius Ptolemäus legt den Nullmeridian durch die Kanareninsel El Hierro. Bis zur Entdeckung Amerikas gilt er als westlichster Punkt der damals bekannten Welt.

Bis ins Mittelalter Die Ureinwohner der Kanarischen Inseln leben unbehelligt von fremden Einflüssen in ihrer jungsteinzeitlichen Kultur. Selbst Kontakte zwischen den Inseln finden kaum statt. Während in Europa Kriege und Seuchen unzählige Opfer fordern, führen die Altkanarier ein friedfertiges Leben im Einklang mit der Natur.

Die Conquista

1340-42 Portugiesen, Spanier und Mallorquiner gehen auf den Kanarischen Inseln auf Sklavenfang.

1344 Luis de la Cerda wird von Papst Clemens VI. zum König der Kanarischen Inseln ernannt. Er hat den Boden des Archipels jedoch nie betreten.

1402 Der normannische Edelmann Jean de Béthencourt erobert Lanzarote.

1405 Fuerteventura und La Gomera unterwerfen sich ebenfalls Jean de Béthencourt. Maciot de Béthencourt wird Vizekönig der Inseln. Jeans Versuche, Gran Canaria zu erobern, scheitern.

1418 Der Graf de Nibla kauft die Kanarischen Inseln Maciot de Béthencourt ab.

1478 Gründung der Stadt Las Palmas nach Landung des Hauptmanns Juan Rejón auf Gran Canaria. Erste Angriffe auf die Ureinwohner, die sich in die Berge zurückziehen.

1479 In den Verträgen von Alcáçovas und Toledo fallen die Kanarischen Inseln Spanien zu.

1483 Die Ureinwohner Gran Canarias unterwerfen sich den Spaniern und werden christianisiert.

1492 Christoph Kolumbus startet von den Kanaren seine erste Entdeckungsreise; er soll sich kurz auf Gran Canaria aufgehalten haben.



Foto: Thomas Stankevicz

Das altkanarische Idol von Tara im Museo Canario (Las Palmas de Gran Canaria).

1496 Als letzte Insel des Kanarischen Archipels gerät Teneriffa unter fremde Herrschaft.

Die Herrschaft der Spanier

1500-54 Der Anbau von Zuckerrohr bringt wirtschaftlichen Aufschwung. Dem Brennholzbedarf fallen riesige Waldgebiete zum Opfer.

16./17. Jh. Anpassung der Ureinwohner an die spanischen Gepflogenheiten. Die Kanarischen Inseln werden immer wieder von Piraten aus England,